

Gedanken zum Thema: KLV die sichere Geldanlage

Um sich über die Bedeutung der vermeintlichen Sicherheit einer garantierten Ablaufleistung bei der Kapitalbildenden Lebensversicherung (KLV) oder der privaten Rentenversicherung (PRV) im Klaren zu sein, sollten wir wissen, woher die Versicherung diese Sicherheit nimmt...

Das einzige Ziel einer jeden Lebensversicherungsgesellschaft ist es, Gewinn zu machen! Denn auch hier handelt es sich um ein Wirtschaftsunternehmen. Gewinn wird durch die Differenz vom günstigen Einkauf einer Ware und deren teurem Weiterverkauf erzielt. Mit welcher Ware handelt eine Lebensversicherung eigentlich?

Die Ware um die es hier geht, ist unser Geld! Und Garantie bedeutet, dass es garantiert woanders mehr gibt! Wenn wir uns jetzt dazu entschließen, einem solchen Unternehmen unser Geld für die beispielhafte Dauer von 40 Jahren günstig zur Verfügung zu stellen, machen wir dies in der Erwartung, zumindest unsere Beiträge zurück zu erhalten. Natürlich werden wir auch an dem Gewinn einer Versicherung beteiligt, doch wie viel sie davon macht, bleibt allein ihr vorbehalten...

Die Möglichkeiten eines Gewinns sind zwangsläufig von einer guten Entwicklung der Kapitalmärkte abhängig. Da wir alle wissen, dass es dort auch mal nicht ganz so gut laufen kann, sorgt jede Versicherung für den Aufbau von Rücklagen (zu Lasten unserer Rendite natürlich), die dann in diesen Phasen aufgelöst werden „sollten“, um die Rendite der Kunden zu sichern. Eine gesetzliche Verpflichtung hierfür gibt es jedoch nicht. Die letzte Krise (2000 – 2003) hat uns gezeigt, dass die Unternehmen zu ihrem eigenen Schutz, lieber die Kundengewinne senken, bevor sie an „ihre“ Rücklagen gehen. Erholen sich die Märkte wieder, werden zuerst die eigenen Rücklagen aufgebessert und erst dann an den Gewinn der Kunden gedacht. Diese für uns Kunden unvorteilhafte Praxis führt sogar zu einer höheren Werbewirksamkeit, denn dadurch wird ihre finanzielle Stärke und damit gleichzeitig die bessere „Sicherheit“ dargestellt... eine klarer Vorteil. ☺
Fragt sich nur für wen?

Fazit: Da wir sowieso von der Entwicklung der Kapitalmärkte abhängig sind, können wir uns doch auch direkt an ihnen beteiligen!

Verstehen Sie mich bitte nicht falsch, mein Ziel ist es nicht eine Versicherung schlecht zu machen. Keine Versicherung will uns grundsätzlich Nachteile bescheren. Es liegt einfach in der Natur der Sache, dass eine Versicherung nicht anders handeln kann. Sie muss auf unsere Kosten Gewinne erzielen, denn dies ist nicht nur das berechtigte Interesse Ihrer Eigentümer, sondern sichert auch ihren Erhalt. Diese Darstellung soll nur verdeutlichen wie wichtig es ist, eine Versicherung nicht mit einer Geldanlage zu verwechseln.

Oder: ... wie wichtig es ist, eine Versicherung immer getrennt von einer Geldanlage zu betrachten.

Doch noch eine weitere Überlegung zum Thema der Garantie oder Sicherheit einer geldwertorientierten Geldanlage: Am Beispiel unseres Vertrauens in eine Lebensversicherung für 40 Jahre: Ohne die gleichzeitige Kaufkraftabsicherung, sind wir der unkalkulierbaren Inflation der Zukunft ausgeliefert! In der Vergangenheit ist es nur den besten Versicherungen gelungen die Kaufkraft zu erhalten. Von einem effektiven Gewinn ist bewusst keine Rede, denn den gab es nicht wirklich. Noch extremer wird die Vorstellung, dass es in 40 Jahren den EURO nicht mehr geben könnte... denn unsere Garantie bezieht sich genau auf diese Währung. Ein Beispiel aus der Vergangenheit: Reichsmark und danach die DM. Auch damals gab es schon die gleichen Produkte wie heute. Wir alle wissen, dass nach der Währungs-Reform die Reichsmark und alle darauf lautenden Geldanlagen über Nacht wertlos geworden sind und jeder von vorn anfangen musste. Jeder? Nicht Jeder, es gab auch die Glücklichen, die im Besitz von z.B.: Gold, Immobilien oder Aktien gewesen sind, diese waren die Gewinner! ... Und sie werden es auch immer sein.

Die einzige Möglichkeit unser Geld langfristig sicher anzulegen ist es, in Sachwerte zu investieren, und zwar in solche, die einen hohen Nutzen und eine natürliche Verknappung darstellen, wie zum Beispiel Rohstoffe und Grundstücke oder solche, die produktiv weiterarbeiten, wie zum Beispiel vermietete Immobilien oder Beteiligungen an Unternehmen (Aktien). Diese Art von Käufen können wir bereits mit geringen Beiträgen erreichen, indem wir uns Gemeinschaften oder gut gemanagten Fonds anschließen.

Ich wünsche allen Menschen Wohlstand und eine gleichmäßigere Verteilung des Vermögens. Nutzen Sie dazu die Gesetze der Märkte oder schauen Sie es sich von den Reichen ab.

Viel Spaß dabei. Ihr Patrick Pelzer